

Sommerausgabe



Etwa 1754

Heilige Maria, Mutter Jesu und auch unsere Mutter: Du bist uns Vorbild im Glauben, Schwester im Alltag und Begleiterin auf unserem Weg durch die Zeit. Lass uns auf dein Leben schauen und von dir lernen, uns ganz Gott anzuvertrauen. Segne alle, die hier ein- und ausgehen.

Über dem Eingang zu unserer Pfarrkirche steht eine neue Skulptur der Gottesmutter mit dem Jesuskind. Mehr dazu: Seite 22



2025

10 Jahre Chorleitung – eine bewegte Zeit



Erste Erweiterungen der ursprünglichen Chorbesezung - 2016



Projektchor 2017

Fernweh nach Gott

Liebe Gemeinde, liebe Schwestern und Brüder!

Sommerzeit ist Urlaubszeit - ist Reisezeit. Wir Deutschen gelten ja immer noch als Reiseweltmeister. Jedes Jahr aufs Neue packt uns das Fernweh - Träume von anderen Ländern, von Sonne, exotischen Landschaften, fremden Menschen. Es ist ja auch spannend, andere Menschen und andere Regionen kennen zu lernen. Spannend - und lehrreich. Ein kluger Kopf hat einmal gesagt, dass Reisen das beste Mittel gegen Vorurteile ist.

Ein ebenso kluger Kopf hat über das Reisen aber auch gesagt, dass man seine eigene Welt immer mitnimmt. Es ist heutzutage ja so einfach, sich von unterwegs zu melden, Bilder zu verschicken und sich bei den Daheimgebliebenen zu melden. Mit den Menschen unseres Alltags bleiben wir verbunden - auch wenn der Alltag ein wenig in den Hintergrund tritt. Und wenn ich selbst so einen Urlaubsgruß bekomme, spüre ich vielleicht, dass ich dem Urlauber so wichtig bin, dass er sogar in diesen schönsten Tagen des Jahres noch an mich denkt. So fern kann die Ferne gar nicht sein, als dass die Menschen, die mir wichtig sind, nicht auch mit dabei wären.

In den freien Tagen der Ferien bin ich aber auch eingeladen zu einer Reise in meine innere Weite, die im Alltag häufig zu eng wird - zu einer Entdeckungsreise zu Gott, der manchen fremd, vielleicht sogar exotisch geworden ist. Ich bin eingeladen, Gott neu oder wieder kennen zu lernen. Und auch hier gibt es so etwas wie Urlaubsgrüße, die dieses Fernweh wecken könnten: Der Besuch eines Gottesdienstes, ein Kapitel aus der Bibel, die Ruhe, in der ein Gebet in mir laut

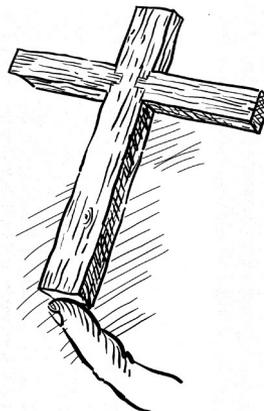
wird, das gute Gespräch. Es gibt so viel, was unser „Fernweh nach Gott“ neu wecken kann. Aber etwas wird anders sein, als bei den Weltenbummlern der Ferienzeit: Wir werden entdecken, dass das Fernweh uns zu dem Gott führen wird, der gar nicht so fern ist. Zu Gott, der uns immer und überall ganz nahe ist - auch dann, wenn ich es nicht spüre.

So wünsche ich Ihnen im Namen des ganzen Pfarrteams beides: eine aufregende Urlaubszeit und dann aber auch eine gesunde und erholte Heimkehr. Wohin auch immer das Fernweh sie verschlägt - Gott wird Sie begleiten.

So grüße ich Sie alle aus dem sommerlichen Pfarrhaus herzlich

Ihr Pfarrer

Kai Hüsemann



Themen

10 Jahre Chorleitung – eine bewegte Zeit	5
Ökumenische Gemeindefahrt	6
Offener Brief an die Menschen in den Pfarreien	8
Wallfahrten der Pfarrei	14
Termine	15
Gottesdienste	17
Weitere Termine	21
Madonna in neuem Glanz	22
Mädchenfreizeit	23
Unsere Bücherei	24
Erstkommunion 2026 Heldenbergen/Büdesheim	26
So erreichen Sie uns	27
Impressum	28

Foto: Deike



Ob Sie Ihre Ferien genießen, hängt nicht von dem Ort ab, an dem Sie sind. Egal, ob am Strand, in den Bergen oder daheim: Ferien sind zuerst die Einstellung, zur Ruhe kommen zu wollen. Nikolaus von Kues sagt über das Verhältnis von Ruhe und Gott: „Ruhe ich, so bist du bei mir; steige ich auf eine Höhe, so steigst du mit mir; steige ich herab, so steigst auch du herab: Wohin ich mich wende, du bist bei mir.“

10 Jahre Chorleitung – eine bewegte Zeit

Am 01.07.2015 übernahm ich die Chorleitung des Ökumenischen Chores von Christina Mosel. Seit 2003 war der Chor ökumenisch besetzt und zählte 2015 ca. 15 Sängerinnen und Sänger. Um die Chorgemeinschaft zu erweitern und damit zukunftsfähig zu machen, wählte ich den Weg spezifischer Projekte, die Sangesinteressierten die Möglichkeit eröffnen, für eine bestimmte Zeit, dem Chor beizutreten. Viele sind gekommen, und einige sind dauerhaft geblieben. Neben den regulären Auftritten im Verlauf eines (Kirchen-)Jahres, sind mir besonders in Erinnerung geblieben:

- Mittsommernächte ab 2016 im Verbund mit weiteren Chören der Andreasgemeinde,
- Mitwirkung am Chorfestival zu 500 Jahre Reformation 2017,
- gemeinsames Konzert mit dem lettischen Universitätschor „DeCoro“ aus Riga 2019,
- die Aufführung der Friedensmesse von Lorenz Maierhofer 2022,
- liturgische Abende gemeinsam mit der Band „Christi fidel“ zu Themen wie „Let there be light“ 2023 und „Die Liebe hört niemals auf 2025.

Das Repertoire des Chores hat sich in den vergangenen Jahren dahingehend verändert, dass modernes Liedgut ein deutliches Übergewicht gewonnen hat. Neue geistliche Lieder und Gospels bilden eine breite Basis der Literaturauswahl.

Direkt nach der Corona-Pandemie, die uns über ein Jahr lang in das online-Proben per ZOOM katapultiert hatte, gab sich der Chor einen neuen Namen:

„Chorason“. Darin steckt das spanische Wort für „Herz“ – ein Sinnbild für das große Engagement aller Sängerinnen und Sänger, die mit Herzblut bei der Sache sind.

Neben einer guten Stücke-Auswahl und Probenarbeit wird der Chor durch eine intensive Gemeinschaft getragen. Wir freuen uns jede Woche aufeinander, tauschen uns aus und feiern immer wieder gemeinsam, insbesondere Geburtstage.

Die Chormitglieder verstehen sich aber nicht als hermetisch abgeschlossene Gruppe, sondern sind bei jedem Projekt wieder neugierig auf neue Sängerinnen und Sänger, die gerne mitmachen möchten. Da es kein Auswahlverfahren mit einem Vorsingen gibt, kann jeder und jede sich im Chor ausprobieren. Wir sind offen und begrüßen alle herzlich. Gerne würden wir unsere Männerstimmen noch besser besetzen - von daher eine herzliche Einladung insbesondere an interessierte Männer, montags abends in einer Probe (in der Andreasgemeinde) vorbeizuschauen. Wir freuen uns auf viele neue Gesichter!

Annette Dörr

Bilder: siehe die Seiten 2 und 36

Ökumenische Gemeindefahrt: Auf den Spuren der hessischen Landgrafen und Kurfürsten

„Erprinzen Friedrich von Hessen-Kassel wurde katholisch, deshalb wollte sein Vater, Landgraf Wilhelm VIII., sicherstellen, dass er so wenig Einfluss wie möglich in der evangelischen Landgrafschaft haben würde“, mit diesen Worten begrüßte Harald Ketzer die Teilnehmenden der diesjährigen ökumenischen Gemeindefahrt für Nidderau-Heldenbergen.

Glücklicherweise sind die konfessionellen Ressentiments mittlerweile überwunden, die seinerzeit für Erprinzen Friedrich auf die dauerhafte Trennung von seiner Familie hinausliefen. Und so verbrachten Mitglieder der evangelischen Brückenkirche sowie der katholischen Pfarrei Heldenbergen und Büdesheim den Tag miteinander in fröhlicher Eintracht und gegenseitiger Zugewandtheit.

Zunächst ging die Fahrt zur Kuranlage von Wilhelmsbad, dem architektonisch eindrucksvollen Zeugnis von Erprinzen Wilhelm, Sohn von Friedrich II., mittlerweile Landgraf. Wieder sehr sorgfältig und auf Details bedacht hatte Hobby-Historiker und Organist Ketzer ein ausgeklügeltes Programm auf die Beine gestellt. Es gab Führungen durch die Anlage des historischen Karussells und der künstlichen Burgruine. Vor der Weiterfahrt gab es eine lustige Vorstellungsrunde unterhalb der Teufelsbrücke, und die Ausflügler sangen ein altes Mai-Lied zur Klavierbegleitung vom Band, die Ketzer eigens zu Hause eingespielt hatte.

In der nächsten Station, dem Barockschloss Fasanerie in Eichenzell, hielt die Gruppe mittägliche Einkehr im stimmungsvollen „Pferdezimmer“ des Restaurants. Bei der anschließenden Führung bestaunten die Besucher die Bibliothek von Wilhelms Mutter, Prinzessin Marie von England. Es folgte ein Gang

durch die Porzellansammlung, die eindrucklich vom damaligen Reichtum des Kurfürstentums Hessen zeugt.

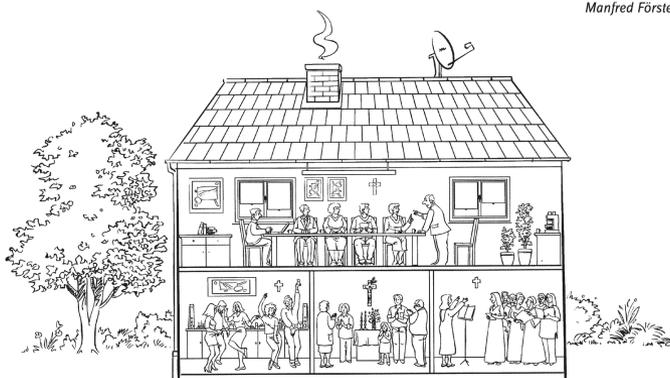
Die dritte Station Fulda hatte Ketzer mit Umsicht ausgewählt. Nicht nur musikalisch und historisch, auch kulinarisch sollte die ökumenische Gruppe auf ihre Kosten kommen. Dies gelang bei köstlichem Kuchen, Eis- und Kaffeespezialitäten im barocken Ambiente des Apollo-Saals der Orangerie. So gestärkt ging es zum Dom als letztem Höhepunkt des Ausflugs. Hier schufen die Gräber von Prinzessin Anna von Preußen, Landgräfin von Hessen, sowie das von Bonifatius die Verbindung der diesjährigen zur letzten Ausfahrt nach Fritzlar. Sie hatte sich um Leben und Wirken des angelsächsischen Missionars gedreht.

Ausgestattet mit einer bischöflichen Sondergenehmigung lud Ketzer die Mitfahrenden zu einer Andacht in die Marienkapelle des Doms ein. Ketzers Orgelspiel brachte dazu eine Marienmeditation und zum Abschluss einen heiteren Marsch von Mozart. Spätabends kehrten alle erfüllt von den Erlebnissen des Tages nach Hause zurück, und freuen sich schon auf den Ausflug im kommenden Jahr. Dann soll Kassel mit Karlsaue, Karlsberg mit Herkules und Wasserspielen im Bergpark auf dem Programm stehen.

Dr. Charlotte Brigitte Looß



Manfred Förster



Im Haus der Kirche wird im Erdgeschoss schon miteinander gefeiert, gesungen, Gemeinschaft gelebt, doch im 1. Stock noch debattiert und diskutiert. Doch eines darf dabei von niemandem vergessen werden: Christus ist das Fundament und das Haupt seiner Kirche.

Offener Brief an die Menschen in den Pfarreien, Gemeinden und Kirchorten des Pastoralraumes Wetterau-Mitte

Pastoralraum Wetterau-Mitte
Haagstraße 33
61169 Friedberg
Wetterau-Mitte@Bistum-Mainz.de
www.katholisch-wetterau-mitte.de

Aschermittwoch, 5. März 2025

Liebe Schwestern und Brüder im Pastoralraum Wetterau-Mitte,

vor gut anderthalb Jahren habe ich mich Ihnen im Pastoralraum als leitender Pfarrer für unseren Pastoralraum vorgestellt und von meinen Hoffnungen und Erwartungen für das Zusammenwachsen unserer Gemeinden erzählt. Seitdem ist vieles geschehen. Viele von Ihnen haben sich in Gremien und Projektgruppen – auf Pastoralraumbene, aber auch in den Gemeinden vor Ort in den „Pastoralen Weg“ eingebracht. Allen bin ich sehr dankbar für dieses großartige Engagement. Gleichzeitig bin ich insbesondere in den letzten Wochen immer wieder gefragt worden, wo wir denn nun stehen. So möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben einen zusammenfassenden Zwischenbericht anbieten. Selbstverständlich kann ich nicht vollständig alles wiedergeben, was seit der Gründung des Pastoralraums passiert ist, und sicherlich wird mein Bericht auch geprägt sein von meiner sehr subjektiven Wahrnehmung. Gleichwohl möchte ich mich bemühen, die groben Diskurslinien aufzuzeigen, in denen wir gemeinsam um die Zukunftsgestalt unseres Pastoralraums ringen.

Die größte Aufmerksamkeit hat in den letzten Monaten sicherlich die Projektgruppe erhalten, die sich um ein Gebäudekonzept bemüht. Hier hat das Bistum vor dem Hintergrund seiner Sparwänge den größten zeitlichen Handlungsdruck aufgebaut. Hier spüren aber auch unse-

re Ehrenamtlichen die Konsequenzen des Pastoralprozesses am intensivsten. Die Einsparwänge sind ambitioniert: Knapp die Hälfte der Kosten unserer Kirchen und Pfarrheim werden wir uns zukünftig nicht mehr leisten können. Bei den Pfarrheimen lässt sich durch Vermietungen oder Übernahme durch einen z.B. Förderverein der Kostendruck noch abmildern. Bei den Kirchengebäuden ist das so ohne weiteres nicht möglich.

In einem eher ländlich geprägten Flächenraum haben sich sehr eigenständige Gemeinden in den Grenzen ihrer dörflichen Strukturen entwickelt – einige von ihnen in einer jahrhundertealten Tradition. Bereits vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass die vom Bistum vorgegebene Ressourcenbündelung durch ein bloßes Zusammenlegen der Gemeinden unter Verzicht ganzer Kirchorte jedenfalls schwierig ist. Wie soll es gelingen, auf einem pastoralen Weg zusammenzuwachsen, wenn wir uns in der Konkurrenz um knapper werdende Ressourcen gleichzeitig auf unterschiedlichen Seiten wiederfinden?

In unseren 11 Pfarreien unterhalten wir 18 Kirchen – ohne Maria Sternbach als Wallfahrtskirche. Für drei Kirchorte fand sich sehr früh der Konsens, dass wir sie wohl nicht mehr halten können: Für St. Anna in Friedberg-Dorheim, St. Bernhard in Assenheim und Mariä Geburt in Okarben. In einem ersten Gedanken-spiel wurde überlegt, die Filialkirchen aufzugeben und sich auf die Pfarrkirchen zu konzentrieren. Aber auch an

den Filialen hat sich ein lebendiges Gemeindeleben entwickelt, dem wir nicht einfach die Heimat nehmen wollen. Vor diesem Hintergrund hat die Pastoralraumkonferenz beschlossen, alle weiteren 15 Kirchen zu erhalten und den zu leistenden Einsparungseffekt durch einen Verzicht auf bestimmte Bezuschussungsmöglichkeiten zu erreichen.

Eines ist klar: Diese Lösung ist sicherlich die teuerste. In den Resonanzen der Gremien, insbesondere der Verwaltungsräte, wurde zurecht darauf hingewiesen, dass der Erhalt von 15 Kirchen auf lange Sicht das wirtschaftliche Vermögen des Pastoralraums übersteigen wird. Auch stellt sich die Frage, wie wir die Kirchen zukünftig bespielen werden. Noch haben wir auf hauptamtlicher Seite sieben Priester. Der Personalplan geht für die neu zu gründende Pfarrei ab 2027 nur noch von drei Priestern aus. Ob eine stabile regelmäßige Gottesdienstordnung dann von dem Engagement von Wort-Gottes-Leitern aufgefangen werden kann, ist fraglich. Umgekehrt scheint es aber auch nicht sinnvoll zu sein, eine Kirche zu erhalten, in der nur noch ein bis zweimal im Monat ein Gottesdienst stattfindet.

Einen besonderen Blick lohnt es sich, auf die Gemeinde in Friedberg zu werfen. Sie ist die einzige, die nach dem Willen der Pastoralraumkonferenz zwei Kirchen behalten soll. Allein die bloße Begründung, dass Friedberg die mit Abstand größte Gemeinde ist, rechtfertigt diese Entscheidung sicherlich nicht. Die Marienkirche als historische und zentral offene Pfarrkirche und die Heilig-Geist-Kirche als großer und lichtdurchfluteter moderner Bau sprechen völlig unterschiedliche Menschen an. Die Marienkirche befand sich zum Beginn des Immobilienprozesses gerade in der Umset-

zungsphase eines Orgelneubaus. Die Heilig-Geist-Kirche dagegen wünschte sich die überwiegende Mehrheit der Pastoralraumkonferenz als Pfarrkirche. Um eine Spaltung der Gemeinde zu vermeiden, schlugen die Gremien vor, neben der St. Anna-Kirche das für die Gemeinde zu große Albert-Stohr-Haus (ASH) aufzugeben und die Heilig-Geist-Kirche entweder multifunktional für Begegnung zu ertüchtigen oder ggf. einen Pfarrsaal neben der Kirche neu zu bauen. Als Zugeständnis für die zweite Kirche hat die Pastoralraumkonferenz die Marienkirche allerdings in der Bezuschussungskategorie abgewertet. Nach den Vorstellungen des Bistums sollen Kirchen in dieser Eingruppierung 3 zwar nicht sofort, aber auf lange Sicht aufgeben werden – was ich mir für den denkmalgeschützten Bau nur schwer vorstellen kann. Auch der Verzicht auf das ASH birgt Zumutungen. Gerade die Katholische Vereinigung der Schwarzen Sieben nutzt ihren „Bau“ in einer Weise, die eine kleinere Lösung an der Heilig-Geist-Kirche jedenfalls nicht erfüllen kann. Vor diesem Hintergrund prüfen wir gerade, ob ggf. ein Förderverein das ASH in Erbpacht übernehmen kann.

Abgesehen von Friedberg, Assenheim und Okarben scheinen alle anderen Gemeinden relativ unbeschadet aus dem Gebäudeprozess hervorzugehen. Zur Ehrlichkeit gehört aber auch, dass wir mit unserer Entscheidung uns allenfalls ein wenig Zeit erkaufte haben. Wir brauchen diese Zeit für unser Zusammenwachsen. Wir brauchen sie, um auch den Nachbarn als einen Ort zu entdecken, der mir Heimat geben kann. Und wir brauchen Zeit, um im ökumenischen Miteinander Lösungen zu finden, die ein ortsnahes Gemeindeleben auch weiterhin ermöglichen. Einige Gemeinden sind da ja bereits in einem guten Gespräch. Die Ver-

abschiedung von vertrauten Kirchorten tut weh. Gleichzeitig spüren wir aber auch, dass es uns immer schwerer fällt, nicht nur unsere Gebäude zu erhalten, sondern sie auch mit Leben zu füllen. Wir werden immer häufiger die Erfahrung machen, dass die gegenseitige Unterstützung als Bedingung für den Erhalt von weniger Kirchorten eine unglaubliche Entlastung bedeuten kann – und uns gleichzeitig befreit für unseren eigentlichen Auftrag als Christen: nämlich die Seelsorge. Aber ich gebe zu: Auch das braucht Zeit.

Damit das Zusammenwachsen in einer guten Weise gelingen kann, braucht es Strukturen der Vernetzung. Der Bischof hat im Rahmen seiner Visitation Ende letzten Jahres der Pastoralraumkonferenz vorgeschlagen, pastorale Schwerpunkte zu setzen und eben nicht mehr an jedem Kirchort dasselbe anzubieten. Erste Ansätze gibt es. (Z.B. Ideen zu einem Jugendkirchenprojekt in Ober-Wöllstadt) Aber noch signalisieren die Gemeinden wenig Bereitschaft, zugunsten eines zentralen Veranstaltungsortes auf das jeweils Eigene vor Ort zu verzichten. Wir müssen erst lernen, dass unsere alten Gemeindegrenzen keine Grenzen mehr sind – und dass die Nachbargemeinde vielleicht Stärken hat, die dem eigenen Gemeindeleben eine neue Lebendigkeit verleihen kann. Brauchen wir z.B. wirklich in jedem Jahr und an jedem Kirchort ein Gemeindefest? Und selbst wenn: Müssen alle Gemeindefeste tatsächlich an Fronleichnam stattfinden?

Ein erster Schritt der Vernetzung ist sicherlich die gegenseitige Information. Das Projektteam „Öffentlichkeitsarbeit“ hat hierzu erste Vorarbeiten geleistet und vor allem die Homepage des Pastoralraums zu einem gut nutzbaren Mittel der Information ausgebaut. Eine neu einge-

führte Verwaltungssoftware (ChurchDesk) erleichtert zunehmend auch Ehrenamtlichen einen guten Informationsaustausch. Im Bereich der Jugendarbeit haben wir gemeindeübergreifend vereinbart, dass jede Jugendfreizeit offen in allen Gemeinden des Pastoralraums beworben wird. Das Zeltlager der Pfarrei Wickstadt hatte auf diese Weise im letzten Sommer so viele Teilnehmer wie noch nie. Und ich finde es großartig, dass Pfarrer Richardt seine Romfahrten anlässlich des Heiligen Jahres auch für andere Teilnehmer des Pastoralraumes öffnet. Umgekehrt haben wir bereits im letzten Jahr einzelne Veranstaltungen gestärkt, indem wir ganz bewusst zentral hierzu eingeladen – und entsprechend auf Konkurrenzveranstaltungen verzichtet haben. Ein Beispiel war die Pastoralraumwallfahrt nach Maria Sternbach, aber auch der Abschlussgottesdienst der Visitation mit Bischof Kohlgraf in Friedberg.

Die Projektgruppe „Katechese“ plant, die Sakramentenvorbereitung in den einzelnen Gemeinden pastoralraumweit auszu-schreiben, sodass Familien zwischen verschiedenen Modellen wählen können. Aufwändigere Module werden gemeindeübergreifend organisiert und angeboten –und ermöglichen so eine größere Vielfalt. Alle Organisatoren treffen sich zukünftig einmal im Jahr zu einer gemeinsamen Jahresplanung. Parallel dazu hat Pfarrer Göttle einen Glaubenskurs ausgeschrieben, der hoffentlich viele Erwachsene anspricht, miteinander über den Glauben – aber auch über die Zweifel - ins Gespräch zu kommen. Auch die Projektgruppe „Gottesdienste“ bemüht sich um eine Vernetzung der bisherigen Gottesdienstordnungen. Dabei geht es nicht nur um Uhrzeiten und die Ermöglichung einer gegenseitigen Vertretung der liturgisch Verantwortli-

chen, sondern auch um eine Stärkung der liturgischen Vielfalt. Ein Ausbildungskurs für Wort-Gottes-Leiter und Kantoren findet zurzeit in unserem Pastoralraum statt und nicht wenige auch aus unseren Gemeinden qualifizieren sich hier für ihren liturgischen Dienst. Sie alle werden ein Dekret nicht nur für ihre Heimatgemeinde, sondern für den ganzen Pastoralraum erhalten – nicht, weil ihrem Engagement die gemeindliche Heimat genommen werden soll, sondern um deutlich zu machen, dass wir als engagierte Christen unseren Auftrag nicht an der Gemeindegrenze abgeben. Wenn wir im Prozess des Zusammenwachsens auch die anderen Gemeinden als Orte der Heimat erlernen sollen, dann geschieht das eben auch über Personen. Da die Gottesdienste für die allermeisten von uns die intensivsten Veranstaltungen kirchlicher Beheimatung sind, ist es der Projektgruppe ein besonderes Anliegen, gerade hier zwischen Vernetzung in den Pastoralraum und örtlicher, bzw. personeller Identität einen guten Ausgleich zu finden. Das gilt nicht nur für die Gemeindeglieder, sondern auch für die liturgisch Verantwortlichen, die idealerweise nicht jedes Wochenende mit einer völlig neuen Gemeinde konfrontiert sein sollten.

Unser Bischof hat einen wichtigen Schwerpunkt des Strukturprozesses auf die Sozialpastoral gelegt – also auf die Frage, wie wir füreinander und vor allem für die Schwächsten da sind. Wir spüren, dass gerade in Situationen wie diesen, in denen wir in geradezu überfordernder Weise mit uns selbst beschäftigt sind, unser Daseinsauftrag für andere verloren zu gehen droht. Dabei geht es hier um das eigentlich Wesentliche: Um die Strahlkraft unserer Kirche in die Gesellschaft hinein. Und es geht um uns selbst und die Frage, wie wir als Kirche in der

Wetterau noch mehr zu einer Gemeinschaft werden können, in der Menschen sich gerne engagieren. Wenn Sie diese Punkte auch interessieren, sprechen Sie uns gerne an.

Ein so komplexes Gebilde wie eine Pfarrei in den Grenzen unseres Pastoralraumes muss gut verwaltet werden. Wie das geschehen kann, ist Aufgabe der Projektgruppe „Verwaltung“, mit der ich diese Schreiben beschließen möchte. Das Bistum Mainz sieht ein zentrales Pfarrbüro vor, das wahrscheinlich in St. Bonifatius in Karben entstehen wird. Die Wahl des Standortes erfolgte zum einen vor dem Hintergrund, dass hier ausreichend Raum für Arbeitsplätze, Archiv und Besprechungsmöglichkeiten vorhanden ist. Zum anderen soll, wenn Friedberg ganz im Norden als größte Gemeinde die Pfarrkirche erhält, mit Karben als zweitgrößter Gemeinde auch der Süden gestärkt werden. Die wirtschaftliche Umsetzbarkeit dieser Idee wird zurzeit von einem Architekten geprüft.

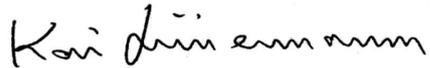
Ziel eines zentralen Pfarrbüros ist es, den gewachsenen Organisations- und Verwaltungsaufwand in kollegialen Teams besser bewältigen zu können. Der Projektgruppe war es im Austausch mit den pastoralen Hauptamtlichen ganz wichtig, dass auch für diese Arbeitsplätze „Tür an Tür“ vorgesehen sind. Die pastorale Arbeit kann durch den kollegialen Austausch auf kleinem Dienstweg nur gewinnen. Genauso wichtig ist aber auch die Vermeidung einer Vereinsamung der pastoralen Mitarbeiter in einzelnen Kleinstbüros. Dabei wurde in der Projektgruppe lange über den drohenden Verlust einer Präsenz in der Fläche diskutiert. Es wird auch zukünftig Aufgabe aller Hauptamtlichen sein, den Kontakt zu den Gemeindegliedern immer wieder zu suchen. Für die

Pfarrsekretärinnen bedeutet das, zwar reduzierte aber regelmäßige Sprechzeiten auch vor Ort anzubieten. Für die pastoralen Mitarbeiter werden die unterschiedlichen Veranstaltungen selbst immer wichtigere Begegnungsorte, für die wir entsprechend auch Zeit mitbringen müssen.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Geduld bisher – nicht nur beim Lesen dieses Briefes, sondern vor allem auch beim Mitgehen dieses Strukturprozesses. Bitte bringen Sie sich auch weiterhin ein. Wir brauchen Ihre Rückmeldungen, Ihre Ideen, aber auch Ihre tätige Mitarbeit. Bei allen Anregungen – bei aller Kritik – oder auch im Falle Ihres Wunsches, sich in einer der Projektgruppen einzubringen, melden Sie sich gerne bei mir, bei unseren Koordinatoren Markus Horn und Diakon Jürgen Hofmann oder bei unserer Verwaltungsleiterin Alexandra Schroeter. Wir alle freuen uns sehr, diesen

Weg mit Ihnen weiterzugehen. Bleiben wir einander verbunden.

Herzlich Ihr Pfarrer

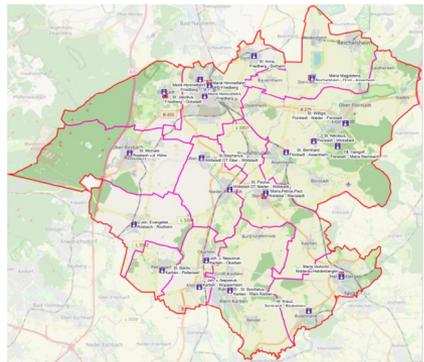


Kai Hüsemann

Gemeinden im PR:

- Büdesheim, Heilig Kreuz (Filialgemeinde)
- Dorn-Assenheim, St. Maria Magdalena
- Friedberg, Mariä Himmelfahrt
- Heldenbergen, Mariä Verkündigung
- Ilbenstadt, Maria, St. Petrus und Paulus
- Karben, St. Bonifatius
- Kloppenheim, St. Johannes Nepomuk
- Nieder-Wöllstadt, St. Paulus (Filialgemeinde)
- Ober-Wöllstadt, St. Stefanus
- Ockstadt, St. Jakobus
- Petterweil, St. Bardo (Filialgemeinde)
- Rodheim, St. Johannes Evangelist
- Rosbach, St. Michael
- Wickstadt, St. Nikolaus

Pastoralraum Wetterau-Mitte



www.katholisch-wetterau-mitte.de

Statistisches:

Ca. 20.000 Katholiken; 253 km² Gesamtfläche
11 Pfarreien/Pfarrkuratien; 3 Filialgemeinden;
22 Kirchen und Kapellen; 13 Pfarrheime bzw. Gemeindezentren
6 Kindertagesstätte bzw. Familienzentren
5 Katholische öffentliche Büchereien (KÖB)
2 Ortsgruppen der „Katholische Jugend Wetterau“ (KJW)
3 Stämme der „Deutschen Pfadfinder St. Georg“ (DPSG)
1 Kolpingfamilie

Leitungsteam Wetterau-Mitte:

Leitender Pfarrer:	Pfarrer Kai Hüsemann
Verwaltungsleiterin:	Alexandra Schroeter
Koordinatoren:	Diakon Jürgen Hofmann GR Markus Horn
Pastoralraumbüro:	Haagstraße 33, 61169 Friedberg pfarrei.friedberg@bistum-mainz.de
PR Verwaltung:	verwaltung-wetterau-mitte@bistum-mainz.de
PR Koordination:	wetterau-mitte@bistum-mainz.de

Erarbeitung des Pastoralkonzeptes:

- Projektgruppe Gottesdienst
- Projektgruppe Katechese
- Projektgruppe Sozialpastoral
- Projektgruppe Gebäude&Vermögen
- Projektgruppe Verwaltung
- Jugend
- Team Öffentlichkeitsarbeit
- Projektgruppe Ökumene (in Planung)

Foto: Michael Tillmann



Unter dem Kreuz darf ich so sein, wie ich bin. Und ich kann die andere, den anderen so sein lassen, wie sie sind. Denn der, der am Kreuz gestorben ist, liebt uns so, wie wir sind. Er ist nicht für die einen gestorben und für die anderen nicht. Wer meint, Gott für sich gepachtet zu haben, hat nichts verstanden – und ganz bestimmt nicht Gott. „Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ So betet Jesus zu seinem Vater. Spaltung und Ausgrenzung legen kein Zeugnis ab von seiner Liebe.

Wallfahrten der Pfarrei Wickstadt nach Maria Sternbach



Pastoralraumwallfahrt

Sonntag, 06. Juli 2025

Festprediger: Herr Pfarrer Kai Hüsemann

Sonntag, 17. August 2025

Festprediger: Herr Kaplan Lucas Weiß

Ablauf aller Pfarreiwallfahrten:

08.00	Uhr	Beichtgelegenheit in Wickstadt
08.00	Uhr	Gelegenheit zum Frühstück
09.00	Uhr	Statio vor der Kirche in Wickstadt Prozession nach Maria Sternbach
10.00	Uhr	Wallfahrtshochamt in Maria Sternbach anschließend gemütliches Mittag- essen
13.00	Uhr	Marienandacht Ausklang mit Kaffee und Kuchen

Beginn der Wallfahrten: An der Kirche St. Nikolaus, 61194 Niddatal-Wickstadt.
Informationen erhalten Sie über das Pfarrbüro Florstadt, Tel.: 06035-5333 oder
auf der Homepage: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/wickstadt-dorn-assenheim>

Herzliche Einladung
an alle Freunde des Wallfahrens

Termine

(Alle Terminangaben nach jetzigem Stand und unter Änderungsvorbehalt)

Öffnungszeiten der Bücherei (heldenbergen@koeb-bistum-mainz.de)

Sonntag von 10:45 h—12:00 h

Dienstag von 11:00 h—12:00 h

Mittwoch von 15:30 h—16:30 h

In den Sommerferien (07.07. –15.08.) ist die KÖB immer sonntags von 10.45 bis 12 Uhr geöffnet! Dienstags und Mittwochs ist Ausleihpause!

Treffen der Ministrantinnen u. Ministranten nach Vereinbarung

Heldenbergen + Büdesheim: Jonas Knebel

jugend.heldenbergen@gmail.com / +49 172 3604997

Treffen der Pfadfindergruppen

Wölflinge (10-12 J.) Mo 17:30 h bis 18:30 h Chillige Chinchillas

Jungpfadfinder (12-14 J.) Fr 17:30 h bis 19:00 h Little Thunders

Pfadfinder (15-17 J.) Fr 17:30 h bis 19:00 h Little Ravens

Senioren und Jüngere

Heldenbergen

Donnerstagstreff 14:30 h im Pfarrheim
(nur in geraden Kalenderwochen)

Büdesheim

Ökum. Dienstagstreff 14:30 h (01.07. und 26.08.,)

Kollekten

13. Juli Gefängnisseelsorge

31. August Behindertenseelsorge

„Chorason“ (Ökumenischer Chor)

Montags 20:00 Uhr in der ev. Andreasgemeinde
(nähere Infos bei Annette Dörr Tel: 910245)

Kirchenchor Heldenbergen

Montags 20.00 Uhr Pfarrheim Heldenbergen
(nähere Infos bei Rainer Bingel, 0177-6659236)

Bibelkreis

Mittwochs 19:00 h—20:00 h (nur ungerade Kalenderwochen)
(nähere Infos bei Steffen Baron)

Lektoren Büdesheim

05.07., 18:00 Uhr, Vorabendgottesdienst, Frau Hinrichs

20.07., 11:00 Uhr, Bandgottesdienst, Frau Zimmermann

02.08., 18:00 Uhr, Vorabendgottesdienst, Herr Bui

17.08., 11:00 Uhr, Bandgottesdienst, Frau Refert

Termine / Adressen

(Alle Terminangaben nach jetzigem Stand und unter Änderungsvorbehalt)

Gesellschafts-Spiele-Abend im Gemeindehaus Büdesheim:
jeweils am vierten Sonntag im Monat um 18:00 h

Gesellschafts-Spiele-Abend im Gemeindehaus Heldenbergen:
Neue Termine ab September. Bitte Aushänge beachten

Externe Veranstaltungen in unseren Gemeinderäumen Büdesheim:
Dienstag : Qi-Gong-Kurs 18:00 h

Adressen der Kirchen:

<u>Mariä Verkündigung</u> ,	Pfarrgasse 27,	61130 Nidderau (Heldenbergen)
<u>Hl. Kreuz</u> ,	Burghohl 4,	61137 Schöneck (Büdesheim)
<u>St. Bonifatius</u> ,	Karbener Weg 2,	61184 Karben (Klein-Karben)
<u>St. Bardo</u> ,	Vilbeler Str. 14,	61184 Karben (Petterweil)
<u>St. Joh. Nepomuk</u> ,	Bahnhofstr. 230,	61184 Karben (Kloppenheim)
<u>Mariä Geburt</u> ,	Untergasse 53,	61184 Karben (Okarben)

Pfarrbüro

Pfarrgasse 27, 61130 Nidderau-Heldenbergen
Tel: 90 05 59 (allgemein)
Tel: 0176 - 10873204 (Gemeindereferentin)
Tel: 90 21 425 (Bücherei KÖB)
Email: pfarrei.heldenbergen@bistum-mainz.de
<https://bistummainz.de/pfarrei/heldenbergen/>

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Montag und Freitag: 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag : 16:00 Uhr - 18:30 Uhr
Am Mittwoch u. Donnerstag ist das Pfarrbüro geschlossen.
Termine: Pfarrer / Gemeindereferentin nach Vereinbarung

Beichttermine bei Pfr. Göttle bitte direkt unter seiner Telefonnummer
0162-2561924 vereinbaren

Redaktion Pfarrbrief: pfarrei.heldenbergen@bistum-mainz.de

Redaktionsschluss für die **Septemberausgabe** der **Mitteilungen**
ist **Montag, der 04. August 2025**

Redaktionsschluss für die Weihnachtsausgabe des **Gemeindebriefs**
für die Monate **Dezember/Januar** ist **Montag der 03. Nov. 2025**



Gottesdienste

Nach jetzigem Stand und unter Vorbehalt

Samstag, 28. Juni 2025 - Unbeflecktes Herz Mariä

- 18:00 Uhr Vorabendmesse, PG, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim
++ *Wilhelmine und Franz Hieronymi*
- 18:00 Uhr **Vorabendmesse, KH, Heilig Kreuz Budesheim**

Sonntag, 29. Juni 2025 - Petrus und Paulus, Apostel

- 09:00 Uhr Heilige Messe, PG, St. Bonifatius Karben
- 10:30 Uhr Heilige Messe anschl. Gemeindefest, KH, St. Bardo Petterweil

Montag, 30. Juni 2025 - Otto, Bischof von Bamberg, Glaubensbote in Pommern & Die ersten Märtyrer der Stadt Rom

- 18:00 Uhr Heilige Messe, PG, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim

Samstag, 5. Juli 2025 - Hl. Antonius Maria Zaccaria, Priester, Ordensgründer

- 18:00 Uhr Vorabendmesse, PG, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim
- 18:00 Uhr **Vorabendmesse, RG, Heilig Kreuz Budesheim**

Sonntag, 06. Juli 2025

- Ab 08:00 Pastoralraumwallfahrt nach Maria Sternbach

Samstag, 12. Juli 2025 - Samstag der 14. Woche im Jahreskreis

- 18:00 Uhr Vorabendmesse, PG, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim

Sonntag, 13. Juli 2025 - 15. Sonntag im Jahreskreis

- 09:00 Uhr Heilige Messe, PG, St. Bardo Petterweil
- 10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, St. Bonifatius Karben
- 10:30 Uhr **Heilige Messe, PG, Mariä Verkündigung Heldenbergen**

Samstag, 19. Juli 2025 - Samstag der 15. Woche im Jahreskreis

- 18:00 Uhr Vorabendmesse, PG, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim

Gottesdienste

Nach jetzigem Stand und unter Vorbehalt

Sonntag, 20. Juli 2025 - 16. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr **Heilige Messe, PG, , Mariä Verkündigung Heldenbergen, ++Hannelore Berger**

10:30 Uhr Heilige Messe, PG, St. Bardo Petterweil

11:00 Uhr **HK1100 Bandgottesdienst, Heilig Kreuz Budesheim**

18:00 Uhr Heilige Messe, RG, St. Bonifatius Karben

Samstag, 26. Juli 2025 - Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

18:00 Uhr Vorabendmesse, PG, Mariä Geburt Okarben

Sonntag, 27. Juli 2025 - 17. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe, PG, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim

10:30 Uhr **Heilige Messe, PG, Mariä Verkündigung Heldenbergen**

10:30 Uhr Wort-Gottes Feier, St. Bardo Petterweil

Samstag, 2. August 2025 - Hl. Eusebius, Bischof von Vercelli, Märtyrer & Hl. Petrus Julianus Eymard, Priester

18:00 Uhr Vorabendmesse, PG, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim

18:00 Uhr **Vorabendmesse, RuG, Heilig Kreuz Budesheim**

Sonntag, 3. August 2025 - 18. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe, NB, St. Bonifatius Karben

10:30 Uhr **Wort-Gottes-Feier, Mariä Verkündigung Heldenbergen MoG**

18:00 Uhr Heilige Messe, PG, St. Bardo Petterweil

Samstag, 9. August 2025 - Teresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein), Märtyrin und Ordens_frau, Patronin Europas (1891-1942)

18:00 Uhr Vorabendmesse, PG, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim

Nach jetzigem Stand und unter Vorbehalt

Sonntag, 10. August 2025 - 19. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe, PG, St. Bardo Petterweil

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, St. Bonifatius Karben

10:30 Uhr **Heilige Messe, RuG, Mariä Verkündigung Heldenbergen**

Samstag, 16. August 2025 - Rochus von Montpellier, Pilger & Stephan, König von Ungarn

18:00 Uhr Vorabendmesse m. Kräuterweihe, RuG, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim

Sonntag, 17. August 2025 - 20. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr **Heilige Messe m. Kräuterweihe, RuG, , Mariä Verkündigung Heldenbergen**
++ Anna Hofmann

10:30 Uhr Heilige Messe m. Kräuterweihe, RuG, St. Bardo Petterweil

11:00 Uhr **HK1100 - Bandgottesdienst, Heilig Kreuz Budesheim**

18:00 Uhr Heilige Messe m. Kräuterweihe, PG, St. Bonifatius Karben

Dienstag, 19. August 2025

18:00 Uhr **Heilige Messe, Mariä Verkündigung Heldenbergen PG**

Samstag, 23. August 2025 - Rosa von Lima, Jungfrau

18:00 Uhr Vorabendmesse, PG, Mariä Geburt Okarben

Sonntag, 24. August 2025 - 21. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe, RuG, Mariä Geburt Okarben

10:30 Uhr **Heilige Messe, PG, Mariä Verkündigung Heldenbergen**

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier, St. Bardo Petterweil

18:00 Uhr Heilige Messe, PG, St. Bonifatius Karben

Dienstag, 26. August 2025

18:00 Uhr **Heilige Messe, Mariä Verkündigung Heldenbergen**

Nach jetzigem Stand und unter Vorbehalt

Samstag, 30. August 2025 - Samstag der 21. Woche im Jahreskreis

18:00 Uhr **Vorabendmesse, KH, Mariä Verkündigung Heldenbergen**

18:00 Uhr Wort-Gottes Feier am Vorabend, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim

Sonntag, 31. August 2025 - 22. Sonntag im Jahreskreis

10:30 Uhr Heilige Messe m. Verabschiedung Pater George, KH, St. Bonifatius Karben

Dienstag, 02. September 2025

18:00 Uhr **Heilige Messe, Mariä Verkündigung Heldenbergen**

Freitag, 5. September 2025 - Hl. Teresa von Kolkata

18:00 Uhr **Ökum. Wortgottesdienst, Mariä Verkündigung Heldenbergen**

Samstag, 6. September 2025 - Jahrestag der Weihe der Kirchen in der Diözese Mainz, deren Weihetag unbekannt ist

18:00 Uhr Vorabendmesse, St. Joh. Nepomuk Kloppenheim

18:00 Uhr **Vorabendmesse, , Heilig Kreuz Büdesheim**

++ Margarete und Alfred Klecha

Sonntag, 7. September 2025 - 23. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Uhr Heilige Messe, St. Bonifatius Karben

10:30 Uhr **Wort-Gottes-Feier, Mariä Verkündigung Heldenbergen EHT**

18:00 Uhr Heilige Messe, St. Bardo Petterweil

Abkürzungen der Gottesdienstleiter*innen:

PG: Pater George Chittilapilly, RuG: Pfr. R. Göttle, KH: Pfr. K. Hüsemann, NB: Pfr. N. Braun, BG: Fr. B. Göttlicher, MaGö: Diakon M. Görtz, MoGö, Fr. M. Görtz, KK: Fr. K. Kohnen, EHT: Fr. E. Helfrich-Teschner, MzL: Fr. M. zur Löwen, BD: Diakon B. Dörr, MMW: Fr. M. Müller-Waninger, DDW: Fr. D. Deutsch-Wittdorf, ChK: Hr. Ch. Kinner, RL: Fr. R. Lösel (kurzfristige Änderungen der Gottesdienstleiter*innen bleiben vorbehalten)

		Heldenbergen	Büdesheim
1. Wochenende	Sa		18:00 Vorabendm.
	So	10:30 WGF	
2. Wochenende	Sa		
	So	10:30 HI. M	
3. Wochenende	Sa		
	So	09:00 HI. M.	11:00 WGF
4. Wochenende	Sa		
	So	10:30 HI. M.	
5. Wochenende	Sa	18:00 Vorabenm.	
	So		10:30 HI. M /WGF

Vorabendm.: Vorabendmesse, HI.M.: Heilige Messe, WGF: Wort-Gottes-Feier

Weitere Termine:

Nächste Sitzung des Ortsrats Heldenbergen: 22.08. 19:00 h

Nächste Sitzungen des Ortsrats Büdesheim: 14.08. um 19:30 h

Kirchencafé Heldenbergen: 03.08. 11:30 h (nach dem Gottesdienst)

**Neue Gottesdienstordnung für die Wochenendgottesdienste ab 01.07. 2025
(Änderungen vorbehalten)**

Madonna in neuem Glanz

Unsere Pfarrkirche wird zur Zeit einer umfassenden Renovierung unterzogen: Das Schieferdach ist komplett erneuert und die Fassade neu gestrichen. Deshalb umgibt seit Monaten ein Gerüst das Gebäude. Dieses Gerüst verstellt den Blick auf die Nische der Marienfigur über dem Eingangsportal der Kirche.

Seit Bestehen der Kirche begrüßt die Sandsteinfigur der Madonna mit dem Jesuskind auf dem Arm die Gläubigen. Sie stammt vermutlich aus der Zeit der Erbauung unserer Pfarrkirche, 1754. Die Witterungseinflüsse an der Westseite der Pfarrkirche – Regen, starke Sonneneinstrahlung und Frost – haben allerdings der Sandsteinfigur stark zugesetzt. Risse sind sichtbar geworden; Teile des Jesuskindes, das Maria liebevoll in ihren Armen hält, sind abgebrochen.



↑ Diese Aufnahme vom 5. April 2024 zeigt den schlechten Zustand der Figur.

Der Verwaltungsrat hat entschieden, die Marienfigur restaurieren zu lassen: Eine Barockkirche mit dem Patrozinium Mariä Verkündigung sollte weiterhin eine Marienfigur über dem Eingang zur Kirche haben. Aus den vorliegenden Angeboten bekam die Firma Sauer aus Budenheim bei Mainz den Zuschlag.

Die verwitterte Originalfigur wurde aus der Nische entnommen und zur Restaurierung nach Budenheim gebracht. Vielen Gläubigen ist es vielleicht aufgrund des Gerüstes gar nicht aufgefallen, dass die Nische viele Wochen lang leer gestanden hat.

Zwischenzeitlich wurde die Nische neu gestrichen – aber nicht in Ocker wie bisher, sondern im ursprünglichen Blau, so wie es Farbreste erkennen ließen.

Wie sollte weiter verfahren werden? Die Originalfigur war zu stark beschädigt, um sie weiterhin Wind und Wetter auszusetzen. Sie wurde restauriert; verwitterte oder fehlende Teile – wie z.B. der Arm des Jesuskindes – wurden ergänzt.

Dann wurde die Skulptur gescannt und zu einem „digitalen Zwilling“ aufbereitet. Nun konnte mit Hilfe eines Roboters aus einem 118 cm hohen Block aus weißem Pfälzer Sandstein eine Kopie herausgefräst werden.



Die neue Marienfigur ist auf der Titelseite (rechtes Foto) zu sehen.

Nun haben wir zwei Marienfiguren: Die Kopie füllt die Nische über dem Kircheneingang und begrüßt weiterhin die Gläubigen, das Original ist zwischengelagert und wartet auf eine neue Bestimmung an einem noch auszuwählenden angemessenen Platz.

*Dr. Ulrich Teschner
& Prof. Dr. Eckhard Nordhofen*

↑ Am 15. Mai 2025 ist die neue Figur an Ort und Stelle gebracht worden.



alle Infos und
digitale Anmeldung

Mädchenfreizeit 2025

**Montag 06.10.2025-Donnerstag 09.10.2025
in den Flensungerhof nach Mücke**

Für alle Mädels zwischen 7 und 14 Jahren

Anmeldeschluss: 16. August 2025

Unsere Bücherei

Der Sommer steht vor der Tür, und damit naht auch die Ferien- und Urlaubszeit! Endlich mehr Zeit zum Lesen, Spielen und für tolle Unternehmungen! Auch in der Bücherei gibt es bereits einige neue Titel für die Ausleihe, die wir Ihnen zum Teil gleich vorstellen werden. Fragen Sie auch gern nach!

Vielleicht hat der eine oder die andere von Ihnen unseren Jahresbericht 2024 gelesen, der auch auf unserer Homepage hinterlegt ist. Darin gibt es nicht nur statistische Daten aus 2024, sondern auch Wünsche und Ziele für unsere Büchereiarbeit in diesem Jahr! Wir sind sehr glücklich, dass wir bereits jetzt schon ein Ziel erreicht haben und unser neues IT-Equipment einsetzen können! Rechner, Monitor und Drucker sind neu

Aktuelle Romane u.a.



Im **September** geht es weiter mit den Spieleabenden von der Bücherei mit „Glück's Spielekiste“. Bitte achten Sie auf unseren Aushang, auf der Homepage und im Veranstaltungskalender der Stadt.

Kennen Sie schon „Edurino“ für Kinder von 4-8 Jahren?

EDURINO ist ein digitales Spiel- und Lernsystem, das in Kombination aus Figur, Stift und App funktioniert und von LogopädInnen, GrundschullehrerInnen

– und damit auf dem neuesten Stand und kompatibel. Wir freuen uns sehr, dass die Ausleihe und Rücknahme der Medien nun wieder zuverlässig und problemlos laufen.

Neu in der Ausleihe!

- Die Nachfrage nach **Tonies** ist erfreulicherweise immer noch recht hoch, daher haben wir einige neue Titel und auch ein paar „Clever Tonies“ für etwas ältere Kinder (6-10J.) angeschafft!

Bsp.: „**Leo Lausemaus**“, „**Unsere besten Kniereiter, Fingerspiele und Reime**“, „**Mein Gartenjahr**“ (Pettersson und Fin-dus) als „clever tonie“.

Neue Spiele:



und PädagogInnen entwickelt wurde. Jede Figur schaltet ein Lernspiel mit passendem Lerninhalt frei, indem das Kind die Figur auf den Startbildschirm stellt. Der magische Dreikant-Eingabestift schult die Stifthaltung. Hiermit können Kinder leicht die App bedienen. Die App ist kostenlos im App Store, Google Play Store oder Amazon App Store erhältlich.

Wie funktionieren die Figuren?

Bei Installation der App werden Sie gebeten ein Benutzerkonto zu erstellen. Hier kann auch die zeitliche Begrenzung

eingestellt und der Spielfortschritt gespeichert werden. Dann wird es Zeit für die Auswahl des Spiels: Setzen Sie die gewählte Figur auf die leuchtende Fläche Ihres Gerätes und halten Sie sie dort fest. Das entsprechende Spiel wird geladen.

Können die Spiele auch ohne den Stift genutzt werden?

Ja! Manche Spielsequenzen sind jedoch besser mit dem Stift spielbar. Sie können auch einen Touchpen nutzen (auch oft am Ende von Kugelschreibern zu finden)

Ist die App sicher für Kinder?

In der App gibt es keine In-App-Käufe. Die Eltern können in den Einstellungen der App die Nutzung der App einschränken, sodass ein Verlassen der App nur mit Hilfe der Eltern möglich ist. Gleichzeitig kann eine zeitliche Begrenzung wie bei allen Apps für Kinder eingerichtet werden.

Brauche ich eine aktive Internetverbindung?

Nur bei der Installation der App, danach ist keine Verbindung zum Internet nötig. *In der Bücherei gibt es schon einige „Edurino-Figuren“ und passende Stifte zum Ausleihen!!! Probieren Sie es mit Ihren Kindern aus! Wir erweitern diesen Bestand in Kürze.*

Thema: Abend-Ausleihe

Als besonderes Angebot für „Spätleser“ hatten wir seit über einem Jahr probeweise jeweils einen Freitagabend im Monat in der Zeit zwischen 18 und 19.30 Uhr geöffnet! Es ist sehr schade, dass seitens der Leser*innen offensichtlich nahezu kein Interesse an dieser arbeitnehmerfreundlicheren Öffnungszeit vorhanden war. Wir bedauern dies und werden daher konsequenterweise dieses Angebot nach den Sommerferien **nicht** weiter anbieten!

Veranstaltungshinweis: „Save the date“

Ein weiteres Vorhaben der KÖB für 2025 ist die stärkere Zusammenarbeit mit den Nidderauer Büchereien. Inzwischen finden Treffen der Verantwortlichen statt, ein gemeinsamer Flyer ist in Planung und eine größere Veranstaltung – organisiert von allen Büchereien und unterstützt von der Bürgerstiftung Nidderau – wird es Anfang November in Eichen geben! Bitte merken Sie sich schon mal folgenden Termin vor:

Am Samstag, **8. November 2025**, **19**

Uhr, Nidderhalle Eichen:

„**Kabarettistische Lesung**“ mit **Susanne Hasenstab** und **Emil Emaille**:

„**Ochsenmaulsalat**“, Karten à € 15,00 ab sofort z.B. in der KÖB Heldenbergen
Zum Schluss noch folgender Hinweis auf unseren **Sommerferien-Service**:

In den Sommerferien ist die KÖB immer sonntags

von 10.45 bis 12 Uhr geöffnet! Dienstags und Mittwochs ist Ausleihepause!

Wir freuen uns auf Ihren/euren Besuch!

Wir wünschen Ihnen/euch allen eine erholsame Sommerzeit, viele neue Eindrücke und nette Begegnungen und freuen uns auf viele Besuche und Ausleihen!

Annette Seiller (für das Büchereiteam)

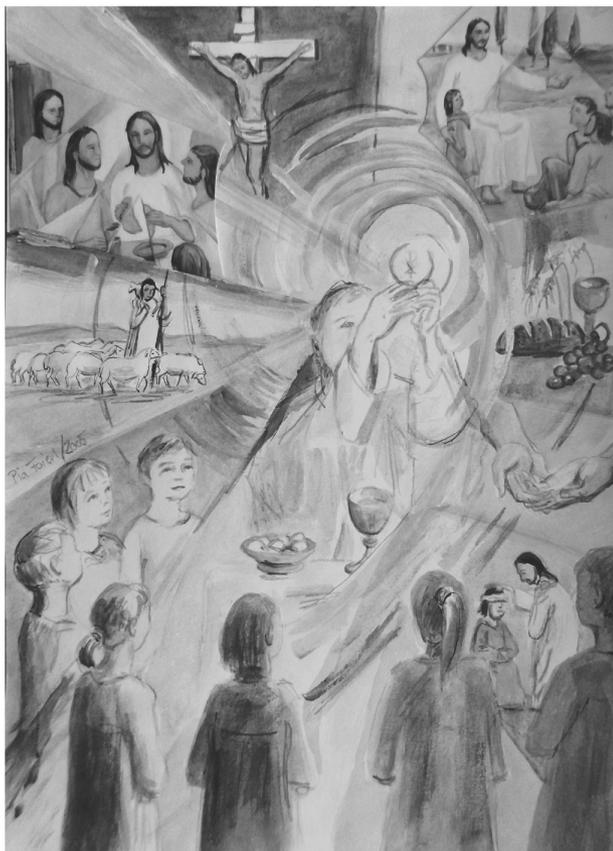
Erstkommunion 2026 Heldenbergen/Büdesheim

Am 02. September 2025 um 20.00 Uhr findet im Gemeindezentrum Heldenbergen (Pfarrgasse 27) ein Informationselternabend für die Kinder statt, die im nächsten Jahr die Erstkommunion empfangen könnten. Eine Einladung dazu wird/wurde vor den Sommerferien rausgeschickt und betrifft alle Kinder die nach den Sommerferien die 3. Klasse besu-

chen. Sollten Sie keine Einladung bekommen haben dann wenden Sie sich doch bitte an Gemeindereferentin Michelle zur Löwen.

Michelle.zurLoewen@bistum-mainz.de
0176-10873204

Pia Foierl



Jesus,
du bist zu uns
gekommen!
Als guter Hirte hast
du uns geführt und
gelehrt. Als unser
Freund und Bruder
hast du mit uns das
Brot gebrochen. Als
Sohn Gottes bist du
für uns am Kreuz
gestorben.
Jetzt versammeln
wir uns um den Al-
tar, um zu dir zu
kommen, dir nahe
zu sein, dich zu
empfangen, dich in
uns aufzunehmen –
Kommunion.

Katholische Kirchengemeinde Mariä Verkündigung Heldenbergen			
Pfarrer (Administrator)		Pfarrvikare	
<u>Pfr. Kai Hüsemann</u>	06031 - 61041	<u>P. George Chittilappilly</u>	0160 - 5572196
kai.huesemann@kath-frieberg.de		geocarmel@yahoo.com	
Gemeindereferentin		<u>Pfr. Rudolf Göttle</u>	0162 - 2561924
<u>Michelle zur Löwen</u>	0176 - 10873204	rudolf.goettle@t-online.de	
Michelle.ZurLoewen@bistum-mainz.de		Sprechzeiten nach Vereinbarung	
Pfarrsekretärin		Pfarrgemeinderat - Vorsitzende	
<u>Silke Adams</u>	06187 - 900559	<u>Barbara Giavarra-Kalker</u> <u>barbara@giavarra.de</u>	
silke.adams@bistum-mainz.de		<u>Herr Waldemar Jonda</u> waldemar@ibb-jonda.de	
Kindertagesstätte - Leiterin		Verwaltungsrat – stellv. Vorsitzender	
<u>Susan Bienia</u>	06187 - 26481	<u>Bernd Reuter</u>	06187 - 24647
susan.bienia@bistum-mainz.de			
Katholische öffentliche Bücherei KÖB - Leiterin		Küster	
<u>Annette Seiller</u>	06187 - 9021425	Lidia Maly (Held.)	0157-54592272
heldenbergen@koeb-bistum-mainz.de		Rita Cook (Büd.)	06187 - 23558
Messdiener			
Heldenbergen		Büdesheim	
<u>Jonas Knebel</u>	0172 - 3604997		
jugend.heldenbergen@gmail.com			
Kirchenchor Heldenbergen		„Chorason“ (Ökumenischer Chor)	
<u>Rainer Bingel</u> 0177-6659236		<u>Annette Dörr</u> 06187- 910245	
		Ann.Doerr@gmx.de	
Caritas-Ausschuss			
<u>Pfr. Rudolf Göttle</u>	rudolf.goettle@t-online.de		0162 - 2561924
Heldenbergen: <u>Charlotte Gäckle</u> (06187 – 23428)			
Büdesheim: <u>Bernadette Kasten</u> (06187 - 6878), <u>Angela Strollo</u> (01687 – 959722)			
St. Georgspfadfinder			
<u>Emily Bingel, Katharina Rollmann, Marc Zimmermann</u>			
vorstand@dpsg-nidderau.de, www.dpsg-nidderau.de			
Angebote für Senioren			
Donnerstagstreff Heldenbergen		Dienstagstreff Büdesheim	
<u>Charlotte Gäckle</u>	06187 - 23428	<u>Irmgard Sipp</u>	06187 - 5498
		<u>Rita Cook</u>	06187 - 23558

Herausgeber: Pfarrbüro d. kath. Kirchengemeinde Mariä Verkündigung Heldenbergen
E-Mail: Pfarrei.Heldenbergen@Bistum-Mainz.de
ViSdP: Pfr. Kai Hüsemann
Redaktion: Rolf Niggemeyer, Nachtigallenweg 3, 53115 Bonn
Tel. 0228/18032673
Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1,
29393 Groß Oesingen

Persönlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Auffassung der Redaktion übereinstimmen

Redaktionsschluss: **4. August 2025**
Gemeindebrief:

Auflage: 1.700

Redaktionsschluss **3. November 2025**
Mitteilungen:

Knebel

Informations- & Elektrotechnik



- *Elektroinstallation*
- *Beleuchtungsanlagen*
- *Sat Anlagen*
- *Sprechanlagen*
- *Videoüberwachungsanlagen*
- *Netzwerktechnik*

*Ihr Meisterbetrieb
vor Ort*



Castelling 25 • 61130 Nidderau Heldenbergen
Tel. 06187- 90 53 260 • www.elektro-knebel.com

Blumen & Dekoration



Gäcke



*Tischdekoration für jeden Anlass
Kerzen, Servietten und Dekoservice nach Wunsch*

*Friedberger Str. 70 • 61130 Nidderau
Tel.: 06187 - 23428 • Fax: 06187 - 21705*

Lerninstitut Höhne GbR Nidderau

Tel.: 06187 9097422 info@lerninstitut-hoehne.de
mobil: 0172 9417160 www.lerninstitut-hoehne.de

**Wir bieten für Ihre Kinder bis zur Sekundarstufe II
intensiven Einzel-Unterricht (UE = 90 Min.)
bei Ihnen zu Hause!!**

**In den Fächern: Mathematik, Deutsch, Physik,
Chemie, Englisch und Französisch**

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und vereinbaren
Sie eine Kennenlernstunde!**

www.gerlach-meier.de



Gerlach & Meier GmbH

G&M
BAUDEKORATION

*Qualität hat
einen Namen!*

- ...beim Tapezieren ...bei Malerarbeiten
- ...beim Verputzen ...beim Anstreichen
- ...bei der Wärmedämmung ...beim Gerüstbau
- ...beim Trockenbau ...beim Fassadenanstrich

Nidderau • Siemensstr. 16 • ☎ 06187 - 3306

Ab sofort im Trauerfall zusammen für Sie da!

Pietät Reis & Emmerich
Inh. Hämel **Pietät** seit 1852

Friedberger Str. 7 • 61130 Nidderau
schreinerei.haemel@t-online.de
Mobil: 0170 / 27 36 257

Haingasse 28 • 61184 Karben
pietaet-emmerich@t-online.de

Tel.: 06187 / 22958

Tel.: 06039 / 3431

Wir begleiten Sie vertrauensvoll in den Bereichen

**Erd-, Feuer-, See- und
Friedwaldbestattungen.**

Eine pietätvolle und vertrauliche Organisation der Beisetzung
sowie eine würdevolle Begleitung sind für uns maßgeblich.
Gerne besuchen wir Sie auch Zuhause für das Trauergespräch
um die notwendigen Formalitäten zu erledigen.



Bestattungen Winter

Würdevoller Abschied mit persönlicher Unterstützung.



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Wald- und Naturbestattungen
- Organisation von Trauerfeiern
- Überführungen
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation
- Erledigung aller Formalitäten
- 24-Stunden-Service

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar - auch an Sonn- und Feiertagen.

61206 Wöllstadt
Frankfurter Str. 30
Tel.: 06034 / 938621

61184 Karben
Heldenberger Str. 3
Tel.: 06039 / 3774

61194 Niddatal
Steinkautenweg
Tel.: 06034 / 938621

61197 Florstadt
Niddastraße 9
Tel.: 06035 / 9671010

Screening – Brillen – Kontaktlinsen

www.optik-leibold.de

WA: 0176 50659360

Tel: 06187-21466

Vereinbaren Sie
gleich einen
Termin mit uns.




OPTIK LEIBOLD
sehen und gesehen werden

Öffnungszeiten

Mo bis Sa 9-13Uhr + 14-18Uhr

Mi + Sa Nachmittag geschlossen

**Stark für die Menschen,
stark für die Region.**

www.frankfurter-volksbank.de

**Frankfurter Volksbank
Rhein/Main**

Gehrener Ring 7f, 61130 Nidderau, Telefon 069 2172-13580

schnell, preiswert, zuverlässig!

Habermann

Energie



Heizöl



Diesel



Festbrennstoffe



Strom



Erdgas

Telefon (06187) 22538
www.habermann-energie.de



Heizungsanlagen • Kundendienst Öl/Gas • Badgestaltung
Solaranlagen • Regenwassernutzung • Tankanlagen

Markus Latka · Saalburgstraße 72 · 61130 Nidderau
Telefon 06187-2 2976 · Telefax 06187-2 72 77
E-Mail: markus@latka.net · Internet: www.latka.net

StaaF
Autohaus StaaF GmbH



Nidderau-Heidenbergen · www.staaf.de
Friedberger Str. 91-95 · 06187/2011-0

Das größte Angebot an Neu- und Gebrauchtwagen in Nidderau



- Sofortdiagnose
- Direktannahme/Dialogannahme
- Kundenersatzwagen
- 24-Std.-Eilbestelldienst
- Unfallinstandsetzung, Karosserie und Lack, Abwicklung
- täglich TÜV und AU
- Reifen- und Komplettträger
- Einlagerungsservice
- kostenloser Hol- und Bringservice

**Neu- und Gebrauchtwagen-
verkauf, Service, Ersatzteile-
und Zubehörverkauf**

Mo. bis Fr. 07.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 14.00 Uhr

Verkauf Ersatzteile und Zubehör
0 61 87 / 20 11-21

Servicetermine und Mietwagen
0 61 87 / 20 11-60

**Einfach alles rund ums Fahrzeug -
für alle Fabrikate**



Autohaus StaaF GmbH
Friedberger Str. 91 - 95 • 61130 Nidderau
Tel. 0 61 87 / 2 01 10 • Fax 0 61 87 / 20 11 45
www.staaf.de oder per E-Mail info@staaf.de



27./28. September 2025

um 14.00 Uhr

im Hohen Dom

zu Mainz

**Sie feiern in diesem Jahr ein
25 / 50 / 60-jähriges Ehejubiläum!**

Melden Sie sich bei Ihrem Pfarrbüro
oder direkt bei: Bistum Mainz - Referat Partnerschaft-Ehe-Familie
Bischofsplatz 2 - 55116 Mainz - Telefon 253251
pef-anmeldung@bistum-mainz.de

Sie erhalten dann eine persönliche Einladung
und eine Anmeldekarte.



Mit freundlicher Unterstützung der



10 Jahre Chorleitung – eine bewegte Zeit



Gemeinsames Konzert mit dem Universitäts-Chor "DeCoro" aus Riga - Sept.2019



Liturgischer Abend gemeinsam mit der Band Christi fidel – Febr. 2025